



Islandpferde– Reiter- und Züchterverband e.V.

IPZV

- Bundesgeschäftsstelle
- Thomas Schiller
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

Protokoll der Zuchtausschusssitzung in Kassel – 2/2006

Termin: 04.11.2006 **Beginn:** 09.35 Uhr **Ende:** 17.25 Uhr

Gesprächsort: Courtyard By Marriott Hotel, Kassel-Wilhelmshöhe

Teilnehmer: Alex Conrad, Barbara Frische (von 10.00 – bis 16.15), Michael Dörr, Horst Gerhold (Sitzungsleitung), Kristin Halldorsdóttir (10.50), Kirsten Hofmann (bis 17.15), Jochen Heft (bis 17.05), Theo Kollmannthaler (Vertretung BW), Anita Kraus (bis 17.05), Peter Langenbach, Bärbel Miketta (10.25), Uli Reber (bis 17.15), Ulrike Reisinger, Thomas Schellhorn (Vertreter B-H/ 9.45 – 16.00), Thomas Schiller, Daniel Schulz, Wolfram Steiner, Maria-M. Siepe-Gunkel

Entschuldigt Jens Füchtenschnieder, Marlise Grimm, Heidi Schwörer, Renate Wagner

fehlen:

Protokollführung: Thomas Schiller

Verteiler: ZA, PS und LR

Abgesandt am: 10.11.06

Einspruchsfrist bis: 20.11.06

1. Begrüßung und Formalien

Horst Gerhold begrüßt die anwesenden ZA-Mitglieder zur einberufenen Herbstsitzung des Zuchtausschusses (ZA) und stellt die frist- und ordnungsgemäß erfolgte Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit gem. GVO ist somit gegeben. Als Neuen im Kreis der Anwesenden begrüßt er **Michael Dörr**, den neuen Zuchtwart des LV Saarland-Rheinland-Pfalz e.V., der sich kurz persönlich vorstellt.

Gerhold informiert über die vorliegenden Absagen von Mitgliedern des ZA.

2. Bericht des Zuchtleiters

Gerhold berichtet über die ersten 7 Monate seiner Amtszeit. Die anfallenden Arbeiten und damit verbundenen Aktivitäten haben viel Zeit in Anspruch genommen, aber auch viel Freude und Spaß mit sich gebracht. Wichtigste Veranstaltung in 2006 war das DIZ 2006, das qualitativ gute Pferde und gute Ergebnisse gezeigt hat. Mit gemeinsamen Anstrengungen ist trotz mancher Hindernisse eine gute Veranstaltung möglich gewesen. Für die Zukunft gilt es neue Überlegungen hinsichtlich der Ausrichtung anzustellen, bis hin zu einer möglichen Ausrichtung eines „Intern. Zuchtchampionats“, unter Einbindung der kontinentalen Islandpferdeverbände.

Eine Vielzahl von nationalen und intern. Themen wurden in der bisherigen Amtszeit behandelt, Themen von „WF“ bis hin zum „Spatröntgen für Hengste“.

Wie zu Beginn seiner Tätigkeit als Zuchtleiter bereits gesagt, pflegt **Gerhold** einen offenen Umgang mit allen Fragen der Islandpferdezucht in Deutschland und mit allen betreffenden Personen. Die Transparenz des Handelns und des Entscheidens wird von **Gerhold** im Rahmen seiner Möglichkeiten praktiziert.

In der Saison 2006 fanden insgesamt 11 FIZO-Prüfungen statt, mit 219 beurteilten Pferden. Dies ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von rd. 10 Prozent.

Hauptthemen für 2007 werden die Auswahl und Nominierung der deutschen Zuchtpferde für die WM 2007 sein.

Hinsichtlich der Zusammenarbeit mit den Landeszüchtern sieht **Gerhold** durchaus verbesserungswürdige Punkte, wie z.B. bei der grundsätzlichen Kommunikation miteinander, bei der Abstimmung und Genehmigung von Veranstaltungen, aber auch bei den formalen Notwendigkeiten, wie An- und Abmeldungen zu Sitzungen und bei der Abgabe von erbetenen Informationen und Jahresberichten.

Die Durchführungen von Veranstaltungen, die auch von den zuständigen Landeszüchtern nicht genehmigt wurden, wird **Gerhold** zukünftig nicht mehr akzeptieren.

Weitere Ausführungen und Informationen wird **Gerhold** bei der Behandlung der jeweiligen Tagesordnungspunkte geben.

3. Durchsprache Protokoll der letzten Sitzung

Zum Protokoll der ZA-Sitzung vom 28.03.2006 liegen keine Einsprüche bzw. Ergänzungswünsche vor. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

Aus dem Protokoll ergeben sich noch einige wenige offene Punkte – Einsatz Materialrichter, Leitlinie Zucht, Thema Sommerkonzert und Jahrbuch Zucht, die im Rahmen der heutigen TO noch besprochen werden.

4. Rückblick auf das DIZ 2006

Zu der Ausrichtung und Durchführung des DIZ 2006 erfolgen mehrere, unterschiedliche Meinungsäußerungen, die offen und kontrovers diskutiert werden.

Gerhold verweist auf die bekannten Gesamtumstände und die damit verbundenen Problematiken, die bis zur Umsetzung der Veranstaltung zu bewältigen waren.

Nach seiner Einschätzung sollte es zukünftig ein DIZ in dieser Form nicht mehr geben, sondern er verweist an dieser Stelle nochmals auf seine Überlegungen, ein „Intern. DIZ“ – quasi ein kontinentales Landsmot - anzubieten und durchzuführen.

Er bittet die anwesenden Landeszüchtern, diese Überlegungen in die Diskussionen mit den Züchtern einzubinden, damit dieses Thema im Rahmen der Frühjahrstagung 2007 des ZA weiter erörtert werden kann.

Zuständig: Landeszüchtern

Termin: Ergebnisse - Frühjahrstagung 2007

TOP 5. FIZO-Prüfungen 2007

In 2006 wurden insgesamt 11 FIZO-Prüfungen mit 219 geprüften Pferden durchgeführt.

Hinsichtlich der Durchführung von FIZO-Prüfungen mit geringeren Teilnehmerzahlen, wird sich zukünftig noch stärker als bisher die Finanzierbarkeit für die Ausrichter stellen.

Die bisher bestehende, IPZV-interne Regelung für die Gebühren der intern. Richter aus Deutschland läuft aus und besteht bisher für 2007 nicht mehr. Insofern sind aus heutiger Sicht sogar höhere Richterausgaben zu befürchten.

Nach wie vor strebt **Gerhold** eine Reduzierung der Nenn- und Meldegebühren für FIZO-Prüfungen an, um damit Anreize für höhere Teilnehmerzahlen zu schaffen. Ob dies angesichts weiterer Kostensteigerungen auf der Ausrichterseite überhaupt möglich ist, wird in den kommenden Wochen zu prüfen sein.

Die Landesvertreter sind gebeten, in diesem Zusammenhang auch einmal die Zuschussmöglichkeiten auf Länderebene, z. B. bei den Zuchtverbänden, zu prüfen.

Zuständig: Landeszüchtwarte

Termin: baldmöglichst, mit Rückmeldung an Zuchtleiter

6. WM- Auswahl 2007

Die möglichen Auswahlmodalitäten für die Nominierung der Zuchtpferde 2007 werden gemeinsam erörtert.

Nach kurzer Aussprache besteht die einhellige Auffassung, die Auswahl für die WM 2007 in ähnlicher Form – Dritteltreffen – wie in 2005 durchzuführen. Des Weiteren erfolgt der Vorschlag, die besten 18 Pferde dann anlässlich der DIM 2007 nochmals vorzustellen und diese dann in 2 Wertungsläufen nochmals zu prüfen – aber ohne erneute Gebäudebeurteilung. Danach erfolgt die endgültige Nominierung in die WM-Auswahl 2007. Richtersteam bei allen Dritteltreffen dasselbe, mit der Einbindung eines ausländischen, intern. Richters.

Abstimmung: Vornominierung über drei angebotene Dritteltreffen in Nord, Mitte und Süd

Ergebnis: einstimmig Ja

Abstimmung: Veranstaltungszeitraum 12. – 20.05.2007

Ergebnis: einstimmig Ja

Abstimmung: Kandidaten Nord: Gestüte Basselthof, Eichenhof, Norderheide, Osterbyholz und Störtal

Ergebnis: Mehrheitlich Gestüt Störtal, Termin: 18. – 20.05.2007

Abstimmung: Kandidat Mitte: Anlage Berlar, Reitschule Elisabeth Berger

Ergebnis: einstimmig Ja, Termin: 15. – 17.05.2007

Abstimmung: Kandidaten Süd: IPZV Oberpfalz (Anlage Uli Reber) und Saarwellingen

Ergebnis: Mehrheitlich IPZV Oberpfalz, Termin: 11. – 13.05.2007

Gerhold wird sich in den kommenden Wochen mit den gewählten Ausrichtern in Verbindung setzen und die „Rahmenbedingungen“, auch unter finanziellen Gesichtspunkten, erörtern und vereinbaren. Er strebt eindeutig abgegrenzte Zuständigkeiten und Kostenverantwortlichkeiten an.

Zuständig: Horst Gerhold

Termin: bald möglichst

Abstimmung: Anzahl der Starts vorgestellter Pferde auf den Dritteltreffen? Die Teilnahme ist auf 2 Teilnahmen je Pferd/bei drei Dritteltreffen limitiert.

Ergebnis: einstimmig Ja

Abstimmung: Erneute Vorstellung der 18 besten Pferde der Dritteltreffen und Nominierung auf der DIM 2007, Beurteilung durch die gleichen Richter (jed. nur 2 der 3 Richter) wie bei den durchgeführten Dritteltreffen

Ergebnis: bei 1 Neinstimme, einstimmig Ja

Abstimmung: Nominierung mit 2 Wertungsläufen, ohne erneute Gebäudebeurteilung

Ergebnis: einstimmig

Der ZA bittet um eine angemessene Berücksichtigung dieser Zuchtnominierung und Vorstellung der beteiligten Pferde etc. im offiziellen DIM-Programmheft. **Gerhold** wird diesen Wunsch an den DIM-Ausrichter weitergeben und alles Erforderliche dafür in die Wege leiten.

Zuständig: Gerhold

Termin: bald möglichst

Hinsichtlich der Berufung eines eigenen WM-Teamchef Zucht besteht im ZA die Auffassung, dass diese Position durch eine geeignete Person wahrgenommen werden soll. Eine endgültige Entscheidung über die Besetzung wird im Rahmen der Frühjahrstagung 2007 des ZA erfolgen.

Abstimmung: Einsatz eines WM-Teamchef Zucht für die WM 2007 ?

Ergebnis: einstimmig Ja, Entscheidung erfolgt anlässlich der ZA-Sitzung im Frühjahr 2007

7. Materialrichterfortbildung Oktober 2006

Die angebotene Fortbildung wurde mit 9 Teilnehmern, bei 30 geladenen Materialrichtern, erfolgreich durchgeführt.

Im März 2007 wird eine weitere Fortbildung angeboten werden. Wer dieses Angebot der Fortbildung erneut nicht wahrnehmen wird, kann in 2007 keine Richtertätigkeit ausüben.

Gerhold informiert anhand einer vorgestellten Liste über den Stand der Berechtigungen.

Auf Wunsch der Sitzungsteilnehmer wird diese Aufstellung dem ZA-Protokoll angehängt.

8. Überarbeitung IPO Zucht und deren Verabschiedung

Gerhold informiert über die erforderliche Überarbeitung der IPO und stellt seine eingearbeiteten Änderungen und Ergänzungen vor. Die vorliegende Arbeitsfassung liegt sowohl als IT-Präsentation, als auch in gedruckter Form vor.

Die vorliegende Fassung wird in allen Einzelpunkten bearbeitet.

Alle Änderungs- und Ergänzungswünsche werden im Detail erörtert und in Einzelpunkten einzeln abgestimmt.

Nach der vollständigen, gemeinsamen Durcharbeitung erfolgt eine Gesamtabstimmung über die erfolgten Änderungen und Ergänzungen und damit über die IPO 2007, Gültigkeit ab 01.01.2007.

Die endgültige Fassung der IPO wird dem ZA-Protokoll angehängt und dem Präsidium zur Bestätigung im Rahmen der P-Sitzung am 23.11.2006 vorgelegt. Der Länderrat wird nach der Behandlung im Präsidium um seine abschließende Zustimmung gebeten.

Die aktuelle IPO-Fassung, Gültigkeit ab 01.01.2007, wird dem Protokoll angehängt.

Abstimmung: Die IPO Zucht wird in der besprochenen und gemeinsam abgestimmten Form in ihrer Gesamtheit als IPO-Zucht, als Fassung mit Gültigkeit ab dem 01.01.2007 für den Bereich des IPZV eingeführt.

Ergebnis: einstimmig Ja

9. Richtprotokoll Fohlen- und Jungpferde

Gerhold stellt einen im Rahmen der Materialrichter-Fortbildung überarbeiteten Richtbogen vor. Diese Vorstellung erfolgt zunächst rein zur Info des ZA und gibt der derzeitigen Diskussionsstand wider.

Dieser Richtbogen wird dem Protokoll angehängt.

In diesem Zusammenhang informiert **Gerhold** über eine ggf. vorgesehene Ausbildung und Prüfung neuer intern. Zuchtrichter in 2007 (Holar/IS), wobei für die Durchführung eine ausreichender Anzahl an Interessenten aus den FEIF-Mitgliedsverbänden gegeben sein muss.

Innerhalb des IPZV gibt es aus heutiger Sicht 4 Interessenten an dieser Ausbildung.

Für 2008 ist die Durchführung einer Fortbildung der intern. Richter durch die FEIF in Deutschland geplant.

10. Information über Treffen der „Expertenrunde“ zum Thema neue Prüfungen, wie „Eignungs- oder Gebrauchspferdeprüfung“

Gerhold berichtet von der Absage des eigentlich für Freitag, den 03.11.06, geplanten Gespräches. Grund: mangelnde Anmeldungen

Ein neuer Gesprächstermin wird angestrebt, ggf. auch mit Einbindung weiterer, beteiligter IPZV-Ressorts.

Die Mehrheit der ZA-Mitgliedern vertreten die Auffassung, dass die Thematik „Gebrauchspferdeprüfungen“ nicht beim ZA anzusiedeln ist und das daher eine weitere Behandlung im bzw. durch den ZA nicht erfolgen muss.

Eine gewünschte Abstimmung darüber wird aber nach mehrheitlicher Auffassung auf die Frühjahrstagung 2007 vertagt.

Zuständig: Gerhold
Termin: Frühjahrstagung 2007

11. Verschiedenes

Thema Spatröntgen

Daniel Schulz ist der Auffassung, dass die Verpflichtung des Spatröntgen gem. bestehendem EU-Recht von der FEIF nicht haltbar ist.

Die Mitglieder des ZA befürworten eine Durchgängigkeit der Verpflichtungen, eine Kontrolle der Umsetzung und eine nachvollziehbare Auswertung.

Thema Mat-Prüfungen

Gerhold informiert die Landeszüchtwarte über eine gewisse Anzahl an Prüfungen aus den Vorjahren, worüber der Geschäftsstelle nach wie vor noch keine vollständigen Prüfungsunterlagen
Protokoll der Zuchtausschusssitzung vom 04.11.2006 in Kassel

und Ergebnisse vorliegen. Er bittet die Landeszuchtwarte hier um Unterstützung und innerhalb der LV noch einmal nachzufassen.

Die Bundesgeschäftsstelle steht für weitere Auskünfte zu den betreffenden, in Frage kommenden Prüfungen jederzeit gern zur Verfügung.

Thema Passregister

Im Rahmen der Erörterung der IPO-Überarbeitung erfolgt der allgemeine Wunsch nach einer Aktivierung des Passregisters. Ein entsprechender Aufruf an alle interessierten Passreiter/-innen soll in einem der nächsten DIP-Ausgaben erfolgen.

Zuständig: Geschäftsstelle
Termin: baldmöglichst

Thema Jahrbuch Zucht

Nach wie vor ist die Zuchtleitung bestrebt ein aktuelles Jahrbuch Zucht zu veröffentlichen. **Gerhold** verweist auf die schwierigen Umstände der Informationsaufbereitung und Realisierung des Projektes. Bei einem voraussichtlichen Bedarf von rd. 80 Interessenten und Abnehmer eines derartigen Produkts stellt sich weiter auch die Frage der Finanzierung.

Bundeshengstschau Kaufungen 2007

Gerhold informiert über den Antrag von Kaufungen, eine Bundeshengstschau 2007 auszurichten.

Abstimmung: Durchführung einer Bundeshengstschau am 31.3./1.4.2007 in Kaufungen
Ergebnis: einstimmig Ja, aber ohne Ausschreibung zusätzlicher, gerittene Materialprüfungen

Anpassung des Prämienregisters (ZVO)

- vertagt auf die Frühjahrssitzung 2007

Thema Sommerekzem

- vertagt auf die Frühjahrssitzung 2007

Gerhold bietet seine Unterstützung und Mitwirkung bei allen Zuchtfragen und –Angelegenheiten auf Länderebene an und steht für die gewünschte Teilnahme bei Landeszüchtersammlungen und anderen Zuchtveranstaltungen der LV im Rahmen seiner zeitlichen Möglichkeiten gern zur Verfügung.

Die Sitzung wird um 17.25 Uhr vom Sitzungsleiter **Gerhold** beendet.

Bad Salzdetfurth, den 08.11.2006

Sitzungsleitung: Horst Gerhold

Protokollführung: Thomas Schiller